

Neues Schulzentrum für Eisenkappel

Es war ein historischer Tag für Eisenkappel

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 23, S. 5, 6.6.2014)

Am vergangenen Mittwoch wurde in Eisenkappel offiziell ein neues Schulzentrum eröffnet, das alle Volksschulen der Gemeinde, die Neue Mittelschule, die Musikschule und die Kinderbetreuung umfasst. Der Umbau der ehemaligen Hauptschule kostete etwa 5,2 Millionen Euro.

(...)

Rudolf Altersberger, der Landesschulrats-Präsident, sieht ähnliche Zusammenschlüsse in den folgenden Jahren in Völkermarkt, Velden und Finkenstein vor.

Sichtbare Zweisprachigkeit und vermutete Provokation

Für den Bürgermeister der Marktgemeinde Eisenkappel–Vellach Franz Josef Smrtnik ist klar, dass das Projekt gelungen ist. „Manchmal tut mir das Herz weh, wenn ich sehe, dass manche die Zweisprachigkeit noch immer stört. Dem müssen wir entgegen treten. Es ist uns gelungen, diese Schule ist zweisprachig.“ Den Bezirkssprecher der Freiheitlichen Josef Lobnig stört die zweisprachige Aufschrift auf dem Schulzentrum. Er meint, dass sie eine neue Provokation sei. Es ist allerdings eine Tatsache, dass alle Bürgermeister des Bezirks die zweisprachige Aufschrift unterstützt haben. Smrtnik hat angedeutet, dass es ihm nicht recht sei, dass die Expositur Obir mit Ende dieses Schuljahres ihre Tore für immer schließt. „Deshalb hast du das Zentrum bekommen“, antwortete ihm der Bezirkshauptmann Gert Klösch, der Smrtnik durch die Veranstaltung führte.

Pädagogische Vorteile

An der Eröffnung nahmen viele Interessierte aus allen Teilen Kärntens teil, natürlich auch zahlreiche Vertreter der Landes- und Gemeindepolitik. Landeshauptmann Peter Kaiser betonte die pädagogischen Vorteile der gemeinsamen Schule: „Manchmal müssen wir auf Gewohnheiten verzichten, um etwas Zukunftsweisendes zu schaffen.“ Das sanierte Gebäude wurde am Ende der Eröffnung von Pfarrer Polde Zunder gesegnet.

Peter Ošlak